

Maximilian Bratt

Ein junger schwedischer Künstler mit wachsendem Renommee wurde 1978 in Stockholm, Schweden geboren. Er wuchs in einer sehr musikalischen Familie auf und seine ersten musikalischen Eindrücke waren von der Kammermusik geprägt. Bereits in sehr jungen Jahren begann er mit dem Klavierunterricht, kurz darauf mit dem Violinenspiel.

1997 erhielt er ein „Foundation Scholarship“, um am „Royal College of Music“ in London studieren zu können, wo er im Juli 2001 sein Examen bei Professor Irina Zaritskaya (Klavier) und Dr. Felix Andrievsky (Violine) für beide Instrumente mit „first class honours“ (mit Auszeichnung) bestand.

Maximilian gewann bereits in seiner Jugend verschiedene, namhafte Preise und Auszeichnungen. In den Jahren 2000 und 2002 erhielt er ein Stipendium der „Royal Swedish Academy of Music“ für Auslandsstudien, außergewöhnliche, musikalische Begabungen weiter fördern zu können, im Laufe des Jahres 2001 gewann er den „Vivian Hamilton Preis“ für seine Interpretation der Musik von Chopin sowie den „W H Reed Preis“ für sein Können auf der Violine. Seit 2002 lebt Maximilian in Wien, Österreich, wo er als Solist und als Kammermusiker auftritt. An der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien wird seine Entwicklung auf höchstem Niveau weiter fortgeführt.

Maximilian hat die großartige Fähigkeit in seinen persönlichen Interpretationen das Wesen der Musik auszudrücken und es dem Publikum darzubieten. Als Zuhörer wirst du eine lebendige Aufführung erleben, die dich direkt anspricht. Du wirst teilhaben an einer Musizierweise auf Basis der ernstesten Überzeugung, dass Musik eine mächtige und multidimensionale Sprache ist. Maximilian ist ein charismatischer Künstler mit einer überzeugenden Bühnenpräsenz.

Die Faszination zu kommunizieren zeigt sich auch an seinem Interesse und seiner Begabung für Sprachen. Das ist vielleicht eine Erklärung, warum er zwei so verschiedene Instrumente im Hinblick auf Klangfarbe und Ausdruck meistert. Für das Publikum ist es nicht nur ein spannendes Experiment, sondern etwas Außergewöhnliches, von der Musik eines Künstler mit dem Privileg und Können, Musik zweier so verschiedener Klangwelten aufzuführen, in den Bann gezogen zu werden.

Maximilian hat bereits viele Konzerte mit beiden Instrumenten sowohl als Solist auch als Kammermusiker in verschiedenen Ländern wie England, Portugal, Spanien, Russland, Weißrussland, Schweden und Österreich gegeben. Während der letzten Jahre wurde er mehrfach von der Internationalen Chopin Gesellschaft eingeladen und engagiert, sowohl als Pianist als auch Violinist in Wien sowie beim jährlichen Festival in Gaming, Österreich aufzutreten. Seit 2003 zählt Maximilian zu den Stammkünstlern an der Beethoven Gedenkstätte in Wien, was ihn sehr ehrt. Maximilian verzaubert als Solist auf beiden Instrumenten und tritt oftmals sogar im gleichen Konzert mit verschiedenen Orchestern in klassischem und romantischem Repertoire auf.

Maximilians zukünftige Auftritte 2009 inkludieren den Musikverein in Wien, Österreich sowie das Internationale Sommerfestival in Ohrid, Mazedonien.